Wiesbadener Canblatt.

"Lagblatthaus".
Challer-Balle gedffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende.
BolificeConto: Frantfurt a. M. Nr. 7408.

Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

Leghieithaus" St. 600-33.
Bon 8 Hhr morgens bis 6 libr abenbs, auber Sonntage.
Polithedtonts: Brantfurt a. M. Str. 7405.

Begags Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatfic, Mt. 4.20 vierteliftbrüch burch ben Berlag Lungaaffe 21. ohne Beingerlobn, Mt. 6.35 vierteliftbrüch burch offe beurichen Boltanftalten, ans ichterklich Beitellgeld. – Bezugs Beftellungen nehmen aukerbem entgegen; in Wiesbaben die Zweigleift. Biswigstrüg 19, sowie die Ausgabeitellen in offen Tellen ber Stadt; in Blebrich: die dortigen Ausgabeitellen und in ben benachbarten Landorten und im fibeingan die betreffenben Tagblatt-Teuger. Angelgen-Preis für die Zelle: 25 Ofa. für öreiliche Anjeigen: 35 Ofa, für auswärrige Anjeigen, 1.W Mit. für der öreiliche Areliamen: 2.50 Wit. für auswärrige Artlamen. 20% Tenerungs-Juichtag. — Bei wiederbalter Anjeigen eintprechender Nachläß. — Angeigen Annahme: Jür beibe Aungaben die 10 Uhr vormittage. — Hür die Aufmahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Alähen wird feine Gewähr übernsmunen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Min der Apoftelfirde 7, 1. Fernfprecher: Mmt Lugom 6202 und 6203.

Montag, 24. Februar 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 84. . 67. Jahrgang

Die Nationalversammlung.

Beimar, 21. Februar. Präsident Fehrenbach eröffnet die Sihung um 2,25 Uhr. Bor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Minister-präsident Scheibemann u. a.: Mit tiesstem Schmerz, aber auch auf gröhter Empörung teile ich Ihnen mit, daß der bayerische Ministerpräsident Eisner, der Borkampfer der Kevolution, von einem Kanatiser erschossen murde. Künchen besindet sich im blutigen Bürgerkriege. Weine Freunde Rohhaupter und Auer sollen tot seine Jeeunde Rohhaupter und Auer sollen tot sein. Die Legierung spricht durch mich ihren tiesen Schmerz und ihre Keinreilung der schändlichen Wardtet aus. Beiurteilung ber ichandlichen Morbint aus.

Richts bezeichnet ben Rieberbruch einer Beit beutlicher, als wenn bas Attentat jum Mittel bes politifchen Danbelns wirb.

Benn ber Opfertod Eisners eine gute Rolge bat, so wird es sie sein, uns alle gusammenguschweißen, um solche Justande pu beseitigen. Es ware der Untergang des deutschen Bollen, renn auch nur ein Teil von ihm sich von dieser Berurteilung mefdliegen wollte. (Das Daus hat bie Ansprache ftebend

Prafident Febrenbach teilt mit, bag am Samstag 10 Ubr ias Abergangegeseh und einige andere unerledigte Gegen-fande gur Beratung tommen. Montagnachmittag 2 Uhr wird kände zur Beratung kommen. Montagnachmittag 2 Uhr wird zer Minister des Junern den Verfassungsentwurf iegründen, mit dem sich die Fraktionen am Dienstag und die Stiftwoch beschäftigen sollen, und dem Dennerstag und die felgenden Tage soll dann die erste Lesuns des Berfassungsmitwurfes stattsinden. Dawus wird das Diätengesehmt einem don allen Bartesen gestellten Antrag, wonach ein Abzug für das Fernbleiben von einer Bollsitzung nicht stattsändet, wenn das betreffende Mitglied am gleichen Tage einer Ausschunksitzung deinschaft, debattelos in allen drei Lesungen imgenommen. — Daraus wird die

Befprechung ber Regierungsverlage

Ministerpräßichent Scheidemann: Die junge Republik wird n fürzester Zeit vor der schwersten Erschütterung, wenn nicht wer dem Ausammenbruch siehen. Das Reich, das Volk und eine Ernährungsmöglichkeiten und Arbeitsmöglichkeiten find nufs schwerste bedroht, nicht vom Reinde, sondern von kan dies genossen, die icht unsere wertvollste, mächtigste Broung, das rheinisch-westsälliche Industriegebiet, mit Berrümmerung bedroben.

Der Boben, auf bem wir fteben, wantt. Er bricht vielleicht icon in fürzefter Beit gufammen, wenn es nicht gelingt, bem Bahnfinn und Berbrechen im Rubrgebiet entichloffen ein Gabe gu machen.

entschlossen und der Verbreiber in Kabezeber entschlossen und der Vertraftschen Taten im Rubrgebiet und fährt sort: Die Spartassisien des Aubrreviers sind nicht die Unschuldsgestalten, wie die und diese Aubrreviers sind nicht die Unschuldsgestalten, wie die und diese Aubrreviers sind nicht die Unschuldsgestalten, wie die und diese Aubrreviers sind nicht die Unschuldsgestalten, wie die und diese und avingen die Arbeitswilligen zum Steet, dwohl 95 Prozent der Arbeiter negen den Streit sind. Sie wöhren die Regierung noch beute zum Teufel jagen, wenn nicht mit aller Kraft Gewalt gegen Gewalt geseht viele Menschuler Beisall.) Aber diese Gewaltstreiche, denen d viele Menschene zum Obser fallen, daben sich abgespielt, ihe ein einziger Kegierungsstruppen kommen ins Kuhrrevier als Schu hir und en der Demokratie und der verswaltigten Arbeiter, nicht als Beihe Garbe. Ich din überstungt, daß es ihnen getingen wird, den Spandwerk zu legen. Schiemischen in fürzester Beit das Handwerk zu legen. Schiemischer Beisall bei den Rehrbeitssozialisten; Zischen ist ten Unabhängigen.) lei ten Unabbangigen.)

Ge ist ein Antrag aller Parteien außer den Unabhängigen eingeaangen, in dem es deist: Das deutsche Bolf eiwartet einen Frieden des Rechts. Es hat seine Waffen irft niederzelegt, nachdem es sich mit seinen Gegnern über die von Wisson aufgestellten Kunkte verkändigt hat Dis keussche Bolf rechnet auf die Underlenkickseit dieser Zusage. Die Rationalversammlung fordert die Anwendung allee Mittel, um die Angriffe dass die wissische Trup pen mb Banten gegen unfere Ofterenge abrumehren, - Beiber ift bon ben Dehrheits.

Bertrauensvotum für bie Regierung

ingebracht morben.

Breuhischer Justigminister Geiner An allen Zeugenernehmungen in dem Berkahren wegen der Tötung ter Frau Rosa Luxemburg nimmt ein Kommissar bes Stoatsanwalts teil. Aber die leiten Ermitt-angen etwes zu sogen, ist unmöglich, wenn man die Erbreifung ber Schuldigen nicht geradezu berbinbern wolle. Ge itot ein von allen Barteien außer den Unabhängigen gedellier Antrag vor, der die Bestrebungen auf einen Anichlin f Deutsch. Citerreich begrüht und die zuberichtliche Hoffnung ausspricht, dan die Verkandlungen der
ieiden Regierung recht bald ein guntliges Ergebnis haben.

Abg. Meerfelb (Soz.): Die Sozialdemokraten des Rhein-lantes protestieren gegen jede Schröckung und Lösung des Gesiges von Teuischland und wünschen keine eigene des Gesiges von Teuischland und wünschen keine eigene des deniges von Teuischland und wünschen keine eigene des deniges von Teuischland und wünschen grundsählich kine Kulturkömpferei, sondern Lösung des Berhältnisses von Staat und sieche auf dem Boden der Kreibeit. Deutschland kann und soll den anderen Bolkern im Sozialismus führend

Bigepräsident Schulz feilt mit, daß der Antrag über den Anschluß Deutsch-Osterreichs auch von den Unabhängigen Unterschrieben worden ist und somit ein gemeinsamer Antrag femilider Batteien ift,

Abg. Steigerwald (Bentr.): Die linterheinische Bevolfeting ift ftark beunruhigt. Sie erwartet, daß die National-bersammlung mit ihr fühlt und deutlich zu erkennen gibt, daß der Khe in kein Grenz fluß ist. Als Generalsekrein-der christlichen Gewerkschaften sage ich den Franzosen solgen-des. Die Arbeiter an der Saur ind deutsch geboren und er-zogen und wollen auch deutsch bleiben, (Lebbaster Beisall.) Nach weiterer Debatte wird ein Schlüß antrag an-genommen. Webriegen mit großer Nechtbeit aus

Fraftion gur Rreditvorlege wird mit großer Dehrheit gur Tagescronung übergegangen.

Das Tertrauensvotum wirb gegen bie Stimmen ber Un-abftängigen unb ber beiben Barteien ber Rechten ange-

nommen Rach langerer Geschäftsordnungsbebatte murbe ber Antrag über ben Rechtsfrieden mit großer Mehrheit und ber über ben Anschluß Deutsch-Ofterreichs einftimmig angenommen.

Radite Sibung Montag 2 Uhr: Reichewehrgeset; Ber-faffungeentwurf. — Schuß gegen 7 Uhr.

Die Lage im Industriegebiet. Abbruch bes Generalftreifs?

Dz. Effen, 21, Febr. Die Effener Streikfonfereng ftimmte am Abend nach langerer Beratung bem in Munfter vom ASR, voigetrugenen Angebot und den Bedingungen bes Generaltonimandos mit allen bis auf neun Stimmen au und beidich damit den foforti-gen Abbruch bes Generalitreits.

Dz. Effen, 21. Febr. Seute nachmittag fanden auf dem Bergplate awei Bersommlungen der streifenden Bergarbeiter statt. Während man sich in der ersten Ber-Bergarbeiter statt. Während man ich in der ersten Bersammlung noch ruchaltslos für den Streif aussproch, wurde in der aweiten, die gegen 7 Uhr stattsand, aufgefordert, nach Hauf au gehen, da am Sonntag die Wieder aufnahme der Arbeit beschlossen werden würde. Da diese Aufserderung von dem Spartafisten Hammer erfolgte, dass sobl angenommen werden, daß nunmehr auch die Spartafisten im Essente Beart den Generalstreif für verloren halten.

Dz. Gien, 21. Febr. Der Generalstreif sonn als endaültig gescheitert betrachtet werden. Rachdem alle Gewaltmittel nicht verwacht haben, die besonnene Arbeiterschaft des Ruchebearts in den Generalstreif au treiben, blasen nunmehr auch die Unabbänvigen zum Rückauge. Seute nochmitten togte im Hotel Bereins.

treiben, blasen nunmehr auch die Unabhänoigen zum Rüdzuge. Seute nochmittog tagte im Hotel Bereinsbaus dieselbe Konferenz des Beraarbeiter-Perbondes, die am Dienstaa den verbänanisvollen Streifbeschluß gesakt batte. Offiziell hatte die Konferenz die Ausgabe, Bericht zu erstatten, in Wirklickeit handelte es sich aber darum, den Streif nach Wöglickeit rasch zu beenden. Die Unabhänzialissen waren auch beute nicht erschienen. Die Unabhänzialissen waren auch sich führlich des Streifs aus, weil er sich nicht dur aufiglieren Zielenzen wollten die Spartakisten aufihren Standpunkt beharren.

Der Bürgerfrieg in Milnchen. V Gine bolichewiftifche Rateregierung.

Munden, 22. Rebr. Geftern abend murbe in Munden bon ber Ronfereng ber Arbeiter- und Solbatenrate Banern gur Raterepublit ausgerufen. Camtliche Munchener Beitungen find burch Ratetruppen befett und am Beiferericinen verbindert. Alugblutter der Unabrufung ber Raterepublif nach ruffifdem Mufter bebeutet bie Sprengung bes neugewählten Landtnaes, bie öffentliche Rampfanfane gegen bie Demofratie und ein Signal weitereifender Berwidlungen für bas Reich. Münden felbit ficht vor ber Gefahr gerruttenber Meich. Munden ielon went vor der Gefahr gerruffender Anarchie, die ihrerfeits entsprechende Gegenwirkungen auf dem flachen Lande auszulöfen droht. Je extremer die Entwicklung ift, die fich in München vollzieht, desto oröber ist die Gefahr eines Rückforenierung fällt die Aufgabe zu, ihre ganze Autorität einzuseken, um eine murgade zu, ihre ganke Autorität einaufenen, um eine solche Ausvinnen der Lage nach Möslickeit zu verhindern. Bon den Opsern des gestern früh im Landtag versäbten Attentates sind Waior Farn is, Referent im Willitärministerium, und Abg. Ofel tot. 30 Offiziere, in deren Taschen weiße Armbinden gefunden wurde ein wurden der ha ftet. In der Leopoldstraße wurde ein Offizier aus einem Sause geholt und er ich ofsen. Er loff auf ein von Solbaten beiebtes Anto aus dem Tenfter aeichoffen haben. Berichiebene Berbaftungen wurden borgenommen. Babrend ber Situng ber A. und S. und Mauernrate wurde mitgeteilt, das Aner feinen Berlebungen erlegen tet. Die Nachricht ift jebod noch nicht au fontrollieren.

Münden, 21. Febr. iber Münden murte der Be-lagerungsauftand verbängt. Roch 7 Uhr abends dorf fich fein Rivilift auf der Strake bliden lossen. Dem-entsprechend sind alle öffentlichen Veranstaltungen aufgehoben. Die Gewerkichaften baben in Borbindung mit ben A.-, S. und Bauergräten die Ausdebnung bes Generalstreites auf drei Zage bis einschließlich

Conntag beichloffen. Die Rundgebungen auf der Theresienwiese am Nachmittag sind ohne besondere Awischenfälle verlaufen, wenn auch im Ton der Neden tiefe Erregung über die blutigen Ereignisse widerhalte. Mehrfach wurde hier Bewaffnung des gesamten Broletariats nefordert, vereinzelt zu Gewalt-tafen gegen bie besitenden Rlaffen aufgefordert. Am Nachmittag freisten zahlreiche Flugzeuge über der Stadt und warfen Brokleiche Flugzeuge ab. Auch Autos durchfuhren die Stadt und verbreiteten Flugblätter, in denen teils zur Wahrung der Ruhe und Ordnung, teils zur zweiten Nevolution aufgesordert

Die Dittatur bes Proletariats.

Münden, 23. Rebt. In einer Rateversammlung ift bie Diftatur bes Broletariats beschloffen worben. Die Benaffnung bes Broletariats geschiebt planmaßig. In Runberg bereicht Generalstreif, in Schweinfurt ift Aurn berg bereicht Generaliteeit, in Schweinfurt ift tas Telephonamt durch den Arbeiter- und Soldatenrat besetzt in Augsburg wurde der Belagerungszustand verhängt. Dier wurden Gesangene bestreit und Gerichtsasten vernichtet. Die Unabhängigen zogen nach der Kreisregierung. Eine Rolizeinbteilung schoft auf die Menge. Die Zahl der Toten und Verwundelen steht noch nicht seit.

Maffenverhaftungen.

Manchen, 28. Jebr. Erzbischof Dr. v. Kaulhaber soll, wie mit größter Bestimmtheit verlautet, von den Aufzischern verhastet worden sein. Er war seit langem den Unadbängigen Sozialdemokraten verhast. Zahlreiche demokratische Abgeordnete, darunter Mitglieder der Kationalversammlung, unter ihnen Brosesson und de, wurden von der kommuniktischen Regierung verhastet. Unter den Berhasteten sollen sich serner ein Graf Crailsheim und ein Graf Almeida besinden. Der frühere daverische Kronpring wird gelucht. Unter den dei den blutigen Borfällen im Landiagsgedände Schwerverwundeten besinder sich auch Generalmgar Koeberle vom Mittärministerium. Die Beischung Eisners findet am Rittwoch statt. Rinister Auer soll bereits terstorden sein. (Das wird von anderer Seite jedoch wieder kestritten.) bestritten.)

Die blutigen Borgange im Landtag.

W. T.-B. Münden, 21. Febt. Gegen 11 Ubr murbe w. T.B. Mungen, 21. Hebt. Gegen 11 Uhr wurde die Situng, die unter dem Eindruck des Attentats auf Kurt Eisner gunächt ausgesetzt worden war, im Landtag wieder aufgenommen. Die Abgeordneten hatten sich wieder vollzählig eingefunden, auch die Anhörertribünen waren besetzt. Der Minister des Innern Auer erhobsich zu einem Nachruf für Eisner, in dem er die Lat vernrteilse und zur Besonnenbeit ermahnte. Auf dem Bause lag eine gedrückte Stimmung, und tiefe Bewegung anna durch alle Banke. Dr. Süßheim (Sd.) beantragte, die Sibung au vertagen und die Kinden wegung ging durch alle Banke. Dr. Sükheim (Sd.) beantragte, die Sikung zu vertagen und die Einberufumg der nächsten Sikung dem Alterspräsidenten zu überlassen. Als darauf eben der Abg. Giehrl (Baverische Bp.) eine Erklärung seiner Bartei obgeben wollte und vorwärts zum Referentenvult trat, fiel plötlich ein Revolverich un. Der Abgeordneten bemächtigte sich eine große Banik. Beitere Schisse fielen vom Eingang der und von der Anschauertribinne. Die Abgeordneten flüchteten durch alle Küren ans dem Saal. Der Karbang an einer Kingangskör wurde ausgerissen Der Borbana an einer Einaugstür wurde aufgerissen, und berein stürmte ein Mann, der nit erhobenem Revolber weitere Schüsse in der Richtung auf den Ministertisch absach. Minister Auer sonf elöblich von einem Schosse in die linke Brustneite getroffen aufanmen. Aba. Osel wurde to dlich von einer Augel getroffen. Amei Minifterialbeamte erbiclten ichwere Schufwerlehungen. Minister Armendorsfer und Softmann, somie Vbgeordnete der sozialdemokratischen Frostion bemibten sich aunöchst um Auer. Die Situng wurde darauf ausgeboben. Die Kunde von diesen blutigen Borgängen drang mit Windeseile in alle Stadt-

Die Musichreitungen in Sanan.

Sanau, 23. Rebr. Infoloe ber blutigen Ausschreitungen ift Sanau geftern bon ben Recterungstruppen befest worden. Bei den Sausstuchungen nach gestohlenen Rebensmitteln und Baffen wurden andlreiche Berhaf-tungen borgenommen. Der Rote Goldatenzat wurde ent-waffnet und seine Führer festgenommen.

Der Belagerungszuftand in Baben.

Rarlsruhe, 23. Jebr Die bibifche vorläufige Bollsrenierung bat infolge von Unruhen, die in Mann beim mi Botreiben fpartatiftifder und bolidewiftifder Elemente ausgebroden firb und an benen ich ond unabbangige Conialiften beteiligt baben, über die Republit Baben ben Belage. rungeguftanb berhanat.

Die Rudtehr Biljons nach Franfreich.

Bafbington, 23. Febr. Macineminifter Doniel erffarts. Bilfon werbe fich ungefehr am 5. Rarg auf bem . George Bafhington" wieder nach Frankreich begeben.

Das Befinden Clemenceaus.

Rotterbam, 22. Febr. Der "Rienwe Rotterb. Courant" melbet aus Baris, bag ber Sobn Clemenceaus ju feinem Bater gerufen murbe. Rach bem lebten Bericht ift ber Bu-ft and bes Ministerprafibenten sen ft.

K 48 iert gestanzt

u 40 cm ück n 5.89 , ov. 8.20 töpfe pfe

berg 2. 0 6576 nderen Haus,

aren er und arbeiter rei, on 411.

K 162 häft körper.

ni, on \$116. e. umb Umthefaunts

Schäft en Beife iing.

euz" uelle

ISO.

mpels

7. an

fertig. narbeiten

29.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Sandelstammern nach der Revolution.

Die Handelstammern nach der Revolution.
Tie Landelstammern nach der Revolution.
Tie Landelstammer zu Biesbaden schreibt ums: "Eine bemerkenswerte Entscheidung in bezug auf das Berdältnis der A. und S.-Räte zu den Handelstammern wurde kürzlich seweit dem Herrn Dandelsminister wie auch don der preußischen Regierung gefüllt. Veranlassung hierzugab die Bestellung eines Beigeordneten zu einer Handelstammer durch den Arbeiter- und Soldalenrat zur Ausübung einer Kontrolltätigseit Ter Arbeiters und Soldatenrat hatte dabei unter Hinneis auf den Ritte Aodember an die Ober- und Regierungspräsidenten gerichteten Erlaß bestimmt, daß zur Kontrolltätigseit seines Beauftrogten dei der Handelstammer unter anderem gehören sollte: 1. Kontrolle der Kost-Eins und Ausgänge, auch Prüfung früherer Korrespondenzen; 2. Einschtachme in die im Geschäftsbetrieb der Handelstammer gesührten Bücher; 3. Teilnahme an allen Situngen, die in der Handelstammer itattsinden, gleichgültig, od diese direkt von der Leitung der Handelstammer oder von anderen Interessen. lengruppen ausgeben."

lengruppen ausgehen."
Die Handelstommer lehnte diese Kontrolliätigleit mit aller Entschiedenheit ab und wandte sich beschwerdesührend an die zi ständigen Stellen. Der Hand die zi ständigen Stellen. Der Hand els min ist er entschied hierüber zwnöchst wie folgt: "Erlaß ter preuhischen Regierung, betressend Beteiligung der Arbeiter- und Soldatenräte bei den Kommunalbehörden ist auf Handelstammern sind Selbstverwaltungsbehörden, dei denne eine Beteiligung der Arbeiter- und Soldatenräte nicht statthaft und dober abzulehnen ist."
Ein en daultige Enischeidung trof die preußische

tungsbehörden, bei benen eine Beteiligung ber Arbeiter- und Soldotenräte nicht statthaft und daher abzulchnen ist."

Ein end gültige Enischeidung traf die preußische Regierung siehet, webei sie aussührte: "Die Handelstammern sind völlig freie, durch Wollen der Interessenten aus Dandel und Gewerbe gebildete Organisationen. Ihr Iwoed ist, die Interessen von Dandel und Industrie gegenüber anderen Wirtschaftsgruppen und gegenüber den staallichen Behörden durch eine undeeinsluste, don den gewählten Vertrauensmannern des Gewerbes unmittelbar abgegedene Meinungsäusgerung zu bertreten. Es würde diesen Zwed döllig widersprechen, wenn eine staatliche Kontrolle eingeführt würde, welche lediglich Willensmeinungen, die den Bünschen der seiwerligen Regierung enspröchen, zuliehe. Auch den Organen der früheren Regierung enspröchen, zuliehe. Auch den Organen der früheren Regierung dat ein solches Kontrollrecht niemals zugestanden und die Aussichtsbestugniste des Ministeriums zu genachen und Gewerbe deschränken sich auf rein sormale Kragen. Es sann auch nicht anersannt werden, das die den Arbeiter- und Goldatenräten gegenüber Behörden der inneren Verwaltung eingeräumte Kontrollbesugnis eine analoge Wefugnis gegenüber den Handelskammern bedinge. Die Dandelstammern nehmen edenso wie die Land wirtschaftsetzen der am mern und hand wertstän mern im Staatsorganismus eine gang undere Stellung ein als die zur unmittelbaren Aussichtung des Staatswillens berusenen Bedörden. Ein Kontrollrecht der A. und S.-Käte gegenüber den Dandelskammern sann daher nicht anersannt werden."

- Die nachfte Stadtverorbnetenfinnng ift für tommenden Freisog in Aussicht genommen. Da nunmehr fein Anlag mehr vorliegt, die Wallen für den Verftand sowie die einzelnen Aussichliffe weiter hinauszuschieben, sollen diese Wahlen in der nächten Sihung vorgenommen werden.

- Die Rahlung ber Militarrenten, Benfionen und Binterbliebenenbezüge erfolgt am 26. beim Bossamt 1 (Rheinstraße) in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 81/2 bis 6 Uhr. Die amflich beglaubigte Bescheinigung ist mit der Märzquittung verzulegen. Kupsergeld zum Wechseln ist mitzubringen.

berzulegen. Kupfergeld zum Wechseln ist mitzubringen.

— Die Dienststunden der städtischen Bureaus sind von dente an auf 8 dis 1 Uhr vormittags und von 3 dis 6 Uhr nachmittags sestschen Für das Bublisum sind die Bureaus im allgemeinen nur vormittags zugänglich. Abweichend dadon sind sür das Bublisum geöffnet die Stadtbauptlasse von 8 dis 12½ Uhr, die Steuersassen von 8 dis 12½ Uhr, das Kriegsvodlschrissamt von 8½ dis 12½ Uhr, die Lebensmittelsverteilungsämter, die Bezugssicheinstelle und das Kohlenamt dan 8½ dis 12½ Uhr, mit Ausachme der Simstagnachmittage, die Reiseausweisstelle von 7½ dis 2½ Uhr.

— Anderungen in der Einschränkung des Berbrauchs von elektrischer Arbeit und Gas. Der Magstrat erlätzt im Angeigenteil eine Befanntmochung über Anderung der Stromernschrönkungsbestimmungen für Ladengeschäfte und Anderung der Sperrstunden für die Gasabgabe.

- Das Schidfal ber Schlöffer. In familiden Schlöffern ber bisberigen preugifden Krone bleibt die Beamtenschaft bis

gum 31. Marz 1919 unter ber Aufficht bes noch idtigen Ober-hofmarschallamte in Berlin. Weitere Bestimmungen über ben 1. April binaus sind noch nicht getroffen. Da die meisten Behlohdeamten ihre Dienste bereits ter neuen Regierung zur Berfügung gestellt haben, ist zu erwarten, daß sie in ihren bis-herigen Stellumgen verbleiben. In eingeweihten Kreisen ist man der Auffassung, daß viele der Schlösser entweder zu Ruseen verwendet ober gemeinnistigen Ameden diensteher ge-Mufcen bermenbet ober gemeinnühigen Sweden bienftbar gemacht werben follen.

- Auf bem Bege bes Schleichhanbele? Angehalten murbe ein Juhrmann aus Geifenbeim mit mehreren Beninern Gerfte, bie er angeblich zu Taufchsweden nach Wiesbaben ichaffen Die Gerfte murbe ibm abgenommen; auch burfte er wegen Ausfuhr bon Gerfte ohne Eclaubnis eine Strafe gu gewärtigen haben.

- Diebegut. Bei einem hier in Daft befindlichen Dieb wurde ein Anrion, entbaltend 20 Blechflaschen Metallput, Raol", beichlagnobmt. Gigentumsaufpruche tonnen bei ber Ariminalpolizei auf Bimmer 4 geitenb gemacht werben.

- Leimbiebe. In ber Balbftrage murben mahrend bec Racht auf Samstag zwei Ranner aus Biebrich angehalten, welche zwei große Gade auf bem Ruden trupen. Es gelang ihnen boterst, zu entweichen, später aber wurden sie ermittelt und ihnen die Säde abgenommen, die etwa 120 Bsund Tischlerleim enthielten, welche aus einer Biebricher Fabrik gestohlen waren und augenscheinlich nach Wiesbaden geschafft

Der Ressausische Biehhändlerverein dielt am vergangenen Donneritag seine ertentliche Generalvers amm lung ab. Der Beischende Biehhändler Jiaae Rahn-Biedich gedachte der verstordenen Kollegen, besoeherd der dei dem Fliegerangeliss gedicken Familie des Biehhändlern Allwerdt, und begrüßte besonders die aus dem Felde herückgeschrien Kachdem der Borsigtende ausssüchtlich über alle dehördlichen Kachdem der Borsigtende ausssüchtlich über alle dehördlichen. Dorschaftlen genau zu besolgen, um damit deuptsächtich dem Goleich den Borschaftlen genau zu besolgen, um damit deuptsächtich dem Goleich den del mit Fleisch dern dem damit deuptsächtich eine Goleich aus genau zu besolgen, um dem der die in die an die na gen zu besämpten Ausdrücklich wernte der Beischende die Mitzlieder der übertretungen, da salche neuerdingsstrunger als disher bestrecht würden. Unerlöhich wirtig seien die dorzeschieren Am-bezon klamelbungen der ge und versausten Tiere, des Eindolen der Frinsuhr- und Ausstührerlandunfte sowie das in einigen Areisen vongeschet verten; im solden Killen werden dann sowohl wirde angezeigt verten; in solden Killen werden dann sowohl Wichdenber nie Biehalten bestroft. Bei der Rieu wahl des Korstinades unden der seicherige 1. Borsinende derr Jiaae Kahn-Biedich und der Diehalter bestroft. Bei der Reu wahl des Korstinades unden der seichene derr Beier Schnick Bieddach als selde einstimmig wiedergewähresbeden, welcher diese Amt dereits dordem Kriege besteleitege, und zum Kassierer Gerr Werth Bearg. Sonnenderg einannt. - Der Roffanifche Biebbanblerverein bielt am vergangenen

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biebeich a. Rh., 24. Febr. Richt nur Berfamm.
Inngen jeder Art, sondern auch Beiprechungen, Borstandsstungen und Bereinstallebarteiten, sellsst wenn sie nickt in einem össentlichen Locale statistüden, enterliegen der Genehmigung der fransklischen Beschungsbeherde. Alle Bersammlungen innd rechtzeitig unter Beschnntzade des Brogramms der der Bolizewerwaltung anzumelden. — Dem odisisierte Soldaten haben mehrsach ihre Aumeldung Aintern übertagen, weit sie sellst krant dezo, in anderer Weise behindert seien. Das ist nach der Meinung des französischen Etoppensonmondanten nicht ongängig. In Arantbeitsfällen ist ein ärztliches Aitest derzulegen. Ido tatsählich ein Behinderungsgrund derstegt, sind Meltungen auch Sonntags in der Zeit von 2 die ist in der Ihre auf Ihmmer 6 des Kathauses midssig. — Ziner desson Schreiben von erheblichem Werte geste bien worden. — Aus einem Keller an der Pieksdockner Straße wurden nächtlicherweite 150 Finnd Sartossellen gesteben, indem die Diede das Hosper eine Stund Stund Kartossellen gesteben, indem die Diede das Hosper und es denn von innen dissetzen.

Aus Proving und Rachbarichaft.

ht. Franklurt a. M., 23. Jebr. Der Aufmarsch ber Barteien pur Stadtvervord neten na b. I am 2. Marz ist nun vollendet. Richt meniger als sieben Etuppen stehen sich im schärfiten Bahlfampf gegenüber. Mehrheitesgalaisten, der unabhängigen Cozialdemokraten, Temekraten. Jentrum, Deutsche Bolkspartei, Tentschnationale Bolkspartei und Mittelsfändler. Es ist nicht ausserschließen das auch noch die Sozialarskatzteten auf dem Plan erscheinen. – Bei einem Ein der nicht in das Goldwaren gerichten Ausgeschlichen Blage Franklurts, erkeuteten fisher undesannte Lindrecher Goldwaren, Inwelen und Gestandszegenstände im Werte den etwa 360000 M.

ht. Roblens, 22. Jehr Die ameritanische Besahungsbehörde gestattete die Ginfibrume bon Bost baketen aller Art aus dem undesepten Gediet fir die Stadt Roblens. — Eine hier abgehaltene Bersteinernung amerikanischer Pserte und Mauktiere sand un-genein statken Zuspruch von auswärtigen Landwirten.

Gerichtsjaal.

Derinis all.

— Meister und Lehrling. Zu dem unter dieser Spiymarke erschienenen we Echössengerlicktebericht in Ar. 79 werden wir don seinen des Lehrlings gedeten derauf dingsweisen, daß der Meister schen der der Erinderen Bürtgereiten der der Erinderen Gen der der Erinderen Frühreren Fürfgereichen zugetragen habe, wordens sich schiegen lasse das der ihm nichts zugetragen habe, wordens sich schiegen lasse des von einem Droschiendeliter S. zwei Ferfel im Gewicke von etwa 30 Plund für 216 M. erstanden und sie seinem Sichen von etwa 30 Plund für 216 M. erstanden und sie seinen Sälen ungate sovumm lassen, etwa die borgeichriedene Meldung zu erstatten, Wegen Bergelens wider die Vichdandler-Berordnung von 3. Apeli 18-18 versiehten A in 20. S. in 10 M. Geldirose. Bezuglich der Anstlage des Preisungeren ergen, ein Freispruch weil dem Versaufer geglaubt nurde, daß er die Beitel zur Rachzuche, nicht zum sossonischen verlaufer Geglaubt nurde, daß er die Beitel zur Rachzuche, nicht zum sossonischen Verlaufer

Renes aus aller Welt.

Die Opfer des Triester Eisenbahnungluts. Triest, 21. Febr.
Die Zahl der Opfer bei tem Eisenbahnunglut ist größer, als erfangs angenemmer kurde. Ben 260 Goltoten, die sich in den Waggons lesanden, ist laum die Tätzte gerette worden.
Erschöffener Berdrecher. Beutlin, 21. Kebr. In einem Kassenden den der Friedrichtener Erastaut, auf den dem Ariminalbeamter einen wegen verschiebener Erastaut, gestern abend ein Kriminalbeamter einen wegen verschiebener Erastaut, zug der Bertrecher. Der gerwoch wir Bezriff war, schehlene Sachen zum Kauf anzubieten. Als der Beamte ihm für verlästet erkätte, zog der Vertrecher seine Wasse und legte auf den Beauten am Dieler kam thm jedoch pinner und siche auf seinen Gegner. Ter Berdrecher war solvet tot.

Sescheitert. Baris, W. Sebr. Der Fischenrifer Percender schieben werden, der Kurden demes bestigm Sturmes. 17 Mann ter Besahung krunten gerettet werden, 10 weiden bernüft.

Handelsteil.

Berliner Börsenkurse.

Berliner Börsenkurse.

Ar. der Berliner Börse notierten am 20. Februar: Schantung 103%, I ombarden 17%, All. Lok.-St. 140%, Hambg-A.-L. 69%, Hansa-Dpl. 188%, Nordd. Llovd 89%, Berl. Handelsges. 15%, Darmst. Ek. 119%, Deutsche Bk. 212%, Disc-Cemm. 167%, Dresdaer Bk. 147%, Nat.-Bk. f. D. 105%, Akkumul 282.—, Adlerwerke 252.—, Allg. Elektr. 105%, Akkumul 282.—, Adlerwerke 252.—, Allg. Elektr. 163%, Augsb.-Nurnb. 163.—, Bad. Anilin 289.—, Bergm. Elekt. 142.—, Bing Nürnb. 212%, Pismarckh. 193.—, Boch. Gußst. 183.—, Brown. Bov. 183.—, Buderus 138.—, Griesheim 197%, Chem. Allert 205.—, Daimler Mot. 225.—, Deutsch-Lux. 117%. D. Übrsee 140.—, Dische Erdöl 269.—, Disch. Kali 169%, Pisch. Waff 182%, Elberf. Farb. 275.—, Eschw. Bgw. 231%, Felt h. Guill. 151.—, Gasm. Deutz 119.—, Gelsenk. Bgw. 147%, Gelsenk. Gußst. 186.—, Gg.-Marienh. 122%, Goldschmidt 220.—, Harb., Pgw. 162%, Hirsch-Kupfer 172.—, Höchster Fb. 257%, Höseh Elsen. 217.—, Hohenloha 110%, Aschersl. 160%, Kosth. Cellul. 206%, Lahmeyer 114.—, Laurahütte.——, Lindes Eism. 155%, Doerschl. Elsen-Ind. 142.—, Oberschl. Kokswerke 206%, Orenst. u. Kopp. 154%, Phönix Berg. 186%, Rosbacher 151%, Rütgersw. 168.—, Sachsenwik. 254.—, Schuckertw. 121%, Siemens u. Halska 151.—, Ver. Köln-R. 196.—, Ver. Fränk. S. 208%. Ver. Zellst. Waldh. 210.—, Neuguinea 153%, Otavi Minen 107%, Otavi Genufsch. 82%.

Berliner Devisenkurse.

14 3,30 Em

Zi

Ju

B

6

113

Kir

Ko

Gie

Berliner Devisenkurse.

and the second s				-				
W.TB. Berlin, 23.	Febr.	Tel	egra	phisting	AT	1828	hlungen	CIL:
Holland	340.0	D.G.	Mk.				100 Gulden	
Dinemark	218.0	0 6		218.50	R		100 Krouss	
Schweden	240.7	5 G.		241.25	B.		100 Kronss	
Norwegen	929.7	5 G.		230,50	B		100 Krones	
Schweiz	171.7	5 G.		172.00	B		100 France	
Oesterreich-Ungarn .	49.0	5 G.		50.05	B.		100 Krones	2
Bulgarien			- 2				100 Lowis	
Konstantinopel			- 24	00.00			1 türk. Ptd	
Epanien	356.0	0 0		157.00			100 Pesetas	
Melainetors	91.0	5 G	1	91.75		987		19

Auslandische Wechselkurse.

w. Amrterdam. 19. Febr. Wechsel auf Berlin 25.80 (zuletzt 25.85), auf Wien 11.25 (12.00), auf die Schweiz 49.75 (49.81), auf Kopenhagen 63.15 (63.10), auf Stockholm 68.20 (68.10), auf London 11.55% (11.54), auf Paris 44.52% (44.45),

Die Abend-Ausgabe umfaft 4 Seiten.

Sauptidriftleuer: M. Degerhorit.

Berantwortlich für Leitartifel: A. hegerbork; für politische Kachrichten: I. Ganther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lotalen und provinziellen Teil und Gerchestaal: I. E.: W. En; für den Handel: W. En; für die Knyeigen und Reflamen: D. Dornauf, jämtlich in Biesbaden.

Drud u. Berlag ber 2. Schellenberg'iden Sofbuchbruderei in Biesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Honzert.

herr Biamift Cornelius Cgarniam sti bot am Comstag im Saal bes "Rafinos" ben gyflus ber von ihm angefunbigten "Siftorifden Rlavier-Matineen" fortgefest. Es bot fic in biefem zweiten Rongert mit Berfen bon Babbn, Mogart und Clementi feine leichte Aufgobe für einen fo mobern gefcuiten Birtuofen: Die Alovierfompositionen ber genannten Deifter find bon ben neugeiflichen Rongertprogrammen folt gang berichwunden, bochftens bag Mogart fich noch guweilen duchtern bervorwogt. Man ift eben beutzutoge im Rongertfaul außerlich Glangenberes, inbaltlich Schwererwiegenbes gewohnt, als biefe Meifter bem Beitempfinden entsprechend in ihren Rabierwerten geben mochten. Und eigentlich wiberstrebt auch der belle, gefättigte Ton umferer modernen Flügel bem garten, burdifichtigen Gefüge biefer Berte, die für ben bunnen filbernen Ton ber afteren Inftrumente mit fogenannfer Biener ober englischer Mechanit berechnet maren. Doch vergeffen wir nicht, daß Berr Czarniawski zugleich padago fche Biele bei feinen Bortragen verfolgt. Er mußte fur bie flanglichen Berhaltniffe ben rechten Ausgleich gu finden, bielt überall eine transparente Rtarbeit in Ton und Technif inne und erfreute gugleich burch icone Barme bes Ausbruds. Sandn (1732 bis 1809) mar mit verschiebenen Gingelfaben aus ben Senaten vertreten, beren gierlich berichnörfelter Stil, noch gang bon Emenuel Boch beeinfluft, sich mit Reinheit aus-prägen konnte. Sonatenfabe und die "D-McI-Bhantafie" von Mogart (1756 bis 1791) spielte herr Czorniawski mit ber Grazie und Leichtigfeit, tie fich für ben Apollinifchen Schon-beitszauber biefer Rufit eignet. Intereffant maren bie Gingelfabe aus berichietenen Schaten ben Clementi (1752 bis man erfennt barin beutlich bie Borbilber mondet Beethebenichen Ernaten: gerabe bie von Beren Cyrrniameti gefpielten Cate ous ben Sonaten D-Moll, D-Moll und C.Dur geben boten Bevonis, - wenn auch bei Clementi noch fomentionell, fpielerifch ober italienifch-ftrobfeurig erfcheint, was bei Beethoven aus herzenstiefen aufflammte. Doch ba-von - bas nachstemal. Die Buhörerschaft - nicht nur bie Jugend mit freien & a briarten - mar wieber gablreich gur Stelle und begeigte ihren Dant burch fehr lebhaften Bei-

Residen; - Cheater.

Samstag, den 22. Februar, 1. Rammerspielabend: Uraufführung: "Sonnenwende". Schauspiel in 8 Aufgügen bon helene, Gräfin zu Leiningen.

Frau Brad war vor Jahren die Schülerin des Malers Jamsen, der sie mit Liebe in die Technis seiner Kunst und seiner Künste einsückte. Jeht ist sie seine Schwiegermutter. Jamsen sicht mit seiner Familie im hohen Norden und wartet auf die Rücksehr der Sonne. Diesen erhabenen Augenblick will er malen. Bis die Sonne kommt, beschäftigt er sich mit Malträteren seiner Familie und mit Arinken. Wenn er wütend ift, bodt er Dolg; er ift baufig mutenb. Geine Frau ift ibm giber geworten und er augert gu Frau Brad, er wollte wieber Geine Frau ift ihm pu ibr gurudtebren. Das außert er febr energisch. Frau Brod lätt ihn am Tog ber Bieberfehr ber Sonne geborig Alfobo. trinfen, besteigt bann mit ihm ben Berg, auf bem er malen will, febrt allein gurud und beutet an, daß ihr Schwiegersobn

Dos ift ber cone Fronie vorgetragene Tatbestand, und bas Holl ein Drama sein. Ge gibt drutale Männer (ja doch!) und bedrückte Frauen (freilich freilich!), und Schwiegermättet, die mal was mit ihrem Schwiegerfohn hatten (man soll sagen), und Schwiegersöhne, die so geschmacklos sind, daß sie — swenn schant), alles dies ist immer noch sein Drama. Die Verfasserin hat ein halbes Dubend solcher Romente äußerlich verfnishet wie ein Bündel Rodieschen; einige iheartelische Inverknüpft wie ein Bündel Radieschen; einige iheatralische Ingredienzien, allerlei Effelte sind durcheinandergemischt, aber nicht gebunden. Man erwartet im ersten All den dramatischen Kunstlist zwischen Rann und Frau, ober er sommt erst am Kunstlist zwischen Nanntein und Frau, ober er sommt erst am Ende des sweiten Aftes zwischen Jansen und der Schwiegermutter. Daraus konnie in der Hand eines Dramatisers wirklich ein Drama werden; diese Möglichkeit erstidt die Berfosserin jedoch, wie oben geschiedert, im Keim. Die Charastere sind mit derselben Harmlosigseit gearbeitet wie die Handlung. Es sind die einseltigen staren Gestalten des alten Theaters, die Krau ist nur zart, der Mann nur brutal, die Schwiegermutter nur stark. Geistreich soll sie angeblich noch sein, aber sie sogt den ganzen Abend Gemeindläbe. Die Sproche ist dere fie fogt ben gangen Abend Gemeinplate. Die Sprache ift berme loeit. Broben: "Bahnsinn streiste meine Stren", "ich fisse ein brennendes Beb in meinem Serzen"; ein Arat (ein Mann mit Abitur) sagt: "Er fühlte sich dem Umgang geistwoller ferrauen hingezogen"; er sagt auch sehr gebildet "erzeptionell". Obertertionerstust, Obertertsonerstunft. Ein Broblem hat mich on bem Stud intereffiert. Bie tommt fo mos aur Auffinb-

rung? Sat der Dramaturg nicht Einspruch erhoben, seine Entrung! Hat der Trasnaturg nicht eine federe Macht geholfen lassung angeboten? Es muß eine höbere Macht geholfen haben, denn ohne besonderen Schubengel hätte dies rachtische Geschöpsschen den sietlen Weg auf die Breiter niemals gefunden. Durch die Bezeichnung "Kammerspiele" wurde das Wesen auch noch zu einem Bunderfind gestempelt. In Kammerspielen sollen künstlerusch hochstehende, eigenartige Werke zur Aufführung sommen, die sich an einen zu aftbetischem Genießen aanz besonders vorbereiteten Kreis wenden. Diese irreführende Bezeichnung empfindet dieser Kreis als eine schwere Ent-gleifung, die einer auf ihren funstlerischen Ruf haltenden Leitung nicht begegnen burfte.

Roch ein Wort an die Berfafferin. Gie bat Ibfen gelefen. Ibiens tiefftes Wort ift bas von ber Lebenslüge. ("Bilbente.") Die Lebenslüge ber Berfafferin ift der Glaube, fie fei berufen. Dramen gu foreiben. Das ift fie nicht. Der normale Menfch tonn olles. Er findet eine Melobie, es gelingt ibm ein Bebicht, ein Bitd, mit Gebuld auch ein Theaterftud. Aber das ist alles für den Hausgebrauch, für gute Freunde, es find im Grund verschieppte Kinderfrankbeiten. Das echte Drama wird nur bom geborenen Dramatifer geichaffen. Es gibt uns Offenbarungen ber Menfchennatur, entichleiert bas mahre Befen menfchlichen Boller.s. Die Zatfachen bes Lebens find nicht beffen turfilerifche Bestoltung. Der Dramatifer zeigt und an einem Gingelfall bie ewigen Gefebe bes Lebens, er geigt uns nicht nur bas 2Bie, fondern auch bas 2Barum, geigt und undt nur tod Wie, sondern auch das Wattung. Ursache und Wirfung. Er lenft unferen Blid auf die großen Zusammenbänge des Lebens und verbreitet sehergleich eine Klut von Licht über dunkle Ahnungen, die und bestochteten und bewegten. Solche Dramen sind Kunstwerke, die und erbeben und die durch den ästhetischen Genuß, den sie geben, lebenöfteigend und lebenderseichternd auf und wirken. Mit solchem Kunstwerk ist die "Connenwende" nicht verwandt.

Die Darftellung fonnte nichts retten. Berr Ramniber Die Darstellung sonnte nichts retten. Herr Kamniger hatte sich eine Rübezahlmosse zugeiegt und spielte gewissenbaft den wilden Mann. Fräulein Hammer schwieserschaft der Wrad, die ihren ber seltsamen Psuchologie dieser Frau Brad, die ihren Schwieserschin lutzerhand in den Abgrund stößt, zu leiden, sie war solt ebenso zahm als die von Fr. Dauf a geduldig und ergeben gespielte junge Frau. Einen eigenartigen Bersuch zur Rettung des Stüdes mochte Derr Clout h, er nahm die Soche als Oper und trot als Deldenbartion auf; auch Frau Agte sang Arien. Die Aleine datte auf gelernt, sprach beutlich und gesiel allgemein. Es sei noch gewissendaft demerkt, daß es viel Blumen und viel Beisall gab. marte erwir bon Meister bung ge-raus sich wesen set. Gewichte n Gaften erstatten, 3. April ber An-Bertaufer

84.

21. Febr. in ben

fojottigen

n Raffeeer gerace Als der ne Baffe ecocude" end emes merben,

: Schan-Bergm.
Boch. Boch riesherm Deutsch-Disch. Eschw. 119.— Marienh

Marienh.
-Kupfer
-Kupfer
-Kupfer
-Kupfer
- 114.
- 132%.
- 132%.
- 145.
- 145.
- Halske
- Ver.
- 211.
- 107%.

ngen für Gulden Gronen Gronen Gronen k. Pfd. 5.30 (zu-

iz 49.73 m 68.20 (44.45). chrichten : : für ben : für ben tesbaben.

e Gome maefunbot fich Mogart dern genannten nen fost umeilen. Rongert. iegenbe3 precend h wider-Blige für ben genonn t. Doct

abagogifür bie en, hielt nit inne isbruds. hen aus til, noch eit ausfie" bott mit ber Schön. die Gin 752 Sts mander rniamefi dan Hol nti nodi

erfcheint, Dod bas nur bie eich gut en Bel D.

Dr. 84. Montag, 24. Februar 1919.

Täglich frisch la gewässerter

Schellfisch ohne Kopf

Pfd. M. 1.80

Kabliau

ohne Haut Pfd. M. 2.-

Frickels Fischhallen

Grabenstraße 16 Bleichstraße 26 - Kirchgasse 7.

Rein Buchen Brennholz

1 Meter ig. im Baggon frei Biesbaden und Umgeg. Scheit olz, troden, gullung 1917/18 Zentner Mt. 4.25 Scheit olz, friich, gullung 1918/19 Zentner Mt. 3.60 Nollen, friich, Gullung 1918/19 . Zentner Mt. 3.30 bei Abnahme mehrerer Baggond ent prechend bittiger. Mahered Bell richftraße 11, 3 garrengeichäft.

Anzündeholz per 3tr. Mt. 7.20 Abfallholz per 3tr. Mt. 5.60 frei ins Saus liefert W. Gail Wwe.,

20iebbaben, Edweibacher Strafe 2. Relef. 84.

Kochtöpfe [emailliert]

Ia Annweiler Fabrikat, aus einem Stück gestanzt 14 16 18 20 22 24 26 cm bis zu 40 cm 3.30 4.20 5.00 5.80 7.00 8.50 10.50 per Stuck

Em. Eimer . . . 7.60 Milchkannen 5.80

" Gemüseseiher 9.60 Waschbeck., ov. 8.20

" Durchschläge 4.80 Milchsiebe . 4.50
Essenträger, Kasserollen, Schüsseln usw.

Zinkeimer, Wannen u. Waschtöpfe
in erstklassiger, schwerer Ausführung Gußeiserne Bräter und Töpfe empflehlt zu billigen Preisen

Julius Mollath, Schulberg 2.

Beleuchtungskörper modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater Telefon 747 fret. 169

Muf bie Annonce vom Freitag abend erfiare ich bem

Glasergesellen Franz Zindel, wenn ich von bem Rredit und bem Berdienfte bes Dbengenannten hatte leben follen, ware ich ichon por 11 Jahren mit meinem Rinde der Stadtgemeinde sur Laft gefallen. Achtungevoll

Emma Zindel, geb. Donges.

Sterzen!

Hauben-

Netze

Aranabranatmein

25 Tounusstrafe 25.

Delitateg-Cauertraut

Bib. 30 Bf., im Rir. bill. A. Rilv. Railer-Ariebrich-Ring 38. Gingang Richt-

Umzüge

sowie Transporte v. eingelnen Mobeln, Koffer, Holz u. Koblen bejorgen ichnell und billig.

Gilboten grüne Rabler Rur Mittelftrage 3 on ber Langgaffe.

ftrafe, Laben.

Badhaus Spiegel Toilettenfeife billig. Carl 3. Lang, Bielditt. 35, Gde Walramitrage.

Rrangplat 10. Ginene Thermal - Ovelle, 6 Thermatbaber 5 Mf., einicht. Wäsche, Arintfur 11. Gingel-Ruberaum. K. A. Seifenpulver

K. A. Seife M. O. Gruhl
M. Dette, Michelsberg 6. Dettett, Riffen, Bertifore, Storietighräntigen, Bafchtommobe, Rachttich fof. a. vf. Sellmunder. 63, B. i. Reffer.

Rerzen! Seitene Gelegenbeit, febr billine schone ar. Kerzen bon 1.40 an zu baben so lange Borrat bei Simon. Frieur. Säinergasse 17.

Maschinen DI Zukboden - Öl

rein ausl, Bare. 26. Numpf, Saalgoffe 8.

Rautabat und Zigarren.

nu haben neroftraße 14, Laden. Reroftraße 14, Laden. Echtung!

3igarren

Alle Läuse preiswert abzugeben. Handmann, Echwalbach, Str. 23, 1 S. r. Kopfwaschen Ondulation, Hasrarbeiten bekannt billige Preise Glersch, Goldgass 18 Ecke Lange Selenenitrage 11. B.

Rleine Bartie au berfaufen. Bolbgaffe 2.

Schnapleninca omgenehmes Mittel bei Schnupfen 80 Bf. Drog. Bade, Taunusitrage 5.

Fuhren

nad Mainz und zurück Umauge aller Art besorat brompt u. billig Bilhelm Chrift, Balramftr. 37, D.

Blit, Zangnöftraße 19, empf. sich in all. ins Hach ichlag. Arb., sowie Wenden, Umarb., Reuabs., Aufb. v. H. D.-Bard., Soside Pr. R. Bed. Abh. f. Zust. grat.

Für Gartenbesitzer. Tucht. Gartner embfiehlt fich aur Anitandschung u. Unterhaltung von Serr-ichaftsaarten, Offerten u. G. 576 an den Tagbl. Bl.

Neu - Wäscherei

A. Kirsten, charnhorststraße 7. Telephon 4074. pez.-Geschäft f. feine Herren-, Damen- und Haushaltungswäsche. Gardinen auf Neu-

Original Glashüttner Herrenuhr

orei molbene Dedel, au vert. v. Bleul, Bieritobier Strafe 40. Angufeben nachm, awiichen 2 u. 4. Bl. Damentuch la Friebensware, 4,30 m,

mitt. v. 1—2 Bhilippeberg-fraße 35, 1 l. Marheimer. 2 Keinen Portieren, bandneitidt, preisvert zu vert. Billet, Geisberg-itraße 20, 1, 11—2 Uhr.

harmonium, Eften, m. 18 Register-Umbau Brochtfild, fast neu, preis-wert abzug. Zimmermann, Wellrigstr. 25, 1...

Schreibmaschine

verkauft Doerenkamp, Adolfsallee 35. Rort-Linoleum 241/4 Meter lang, 2 Meter breit, 8 Millimeter ftart, im Gangen gu verfaufen. Offert.

u. R. 581 a. b. Tagbi - Berl. 1 Schlafzimmer 1 Rüchenicht., Cofa, Rieider-ichrant und Setreidr.

Schreinerei Schwars, Roonftrage 13. Herrich. Schlafzimmer Berren-Rimmer. Speife-immer. Ruden-Ginrickt. Annhaum-Bertis, Bücher-idrant. Tilde. Stühle. Daunen. Spiedel. Bilber. Matraben u. Stanbuhren in all. Breist. Wöbellager Rofenfrang, Plücherpt, 3/4 3 gute, hochhäupt. Betten

Rußbaum · Schlafzimmer

fofort billig gu bertaufen Sellmunbftr.53, B. I. Meifer. 2 gute Vetten, Bücherich., Trümeau-Spiegel, Sefretär, 1- u. 2t. Kleiberichrant, einz Matrapen jehr bill. Walram-ftraße 17, Kannenberg.

Ecitene Gelegenbeit!
Mehr, sehr aute Betten mit u. o. b. Saubt bon 45 Mt. an. Gisenbett. v. 20 Mt. an. alle Arten v. Matrab. Ariedensw. von 60 Mt an. Rederb., Kiff. aut n. billia Baschsomm... Rachtiste... 8 sebr a nush obale Tische v. 30 M. an. 2 Spieacel 18 n. 80 Mt. actiuste u leere Strobiade von 20 Mt. an. alles wie neu Seibb. Bertramstrake 25 Laben. Eleongrenstrake 7, 2 r.

Tie Gunffliohhahar

Für Kunftliebhaber. an Menschen u. Tieren m. der Bert in 2 Aagen weg.

Rallinger in 2 Aagen weg.
Rallinger intbrurgen).

Rallinger intbrurgen.

Rallinger int

Sillet, Schulberg 7.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

wumnge Gelegenheit! 3 elea nukh Bertifo m. Auffan u. Spiecel 295, 250, 800, elea Bücherfchr. 285 Mt. Seipp. Vertram-straße 25 u. Eleonoren-traße 7. 2 St. WOD. Bertifo

faft nen, 145 Mt., Lifch 1.60 m 30 Mt., 2 Buro-ftuble, brebbar 22, Epiegel m. Facette u. Rahmen 55, Mod. Rücheneinrichtg. fol. Edreinerarb. Mt. 380 bittig im b'rt. Edreinerei Bogles Etwiller Etr. 9.

Dipl. Schreibtisch, Sofa. Tett. Lintmert, Rucken-idranf au vl. Roonitz, 13. Schreinerei Schwara. Ein herren - Schreibtifch nugb., bo. Lamen-Edreib-tifch, Cofa, Tifde, Etuble, eif. Rinberbett m. Matrabe,

Babewanne 20 M. u. berich. billig zu verlaufen. Ludwig, Rugb. pol. Schreibtisch

Bucherfdr., Tr. Spiegel, Bertilo bill. Rojentrang, Blücherplat 8. Bigderplat 3.
B. Kich. u. w. Blument., ichw. Bactiich. Sits. Rhb. Robriofa bert. de Kallois, Kail.-Ar.-R. 55, 2, 2–3.
hobelbant 35 Rt.,
tt. Firmenschild 5 Rt.
Grandner, Adlerfraße 3.

Schleifitein

für Hand- und Fußbetrieb zu verfaufen
Epernau & Co., Karlftr. 15.

Galactpferde
zu faufen gefucht.
Higs Retter, Pferbemetzer
Wiesbaden, Hellmundfr. 22.
Telefon 2612 ift freigegeben.

Junger Schäferhund

au faufen gefucht.

Metillerie-Raferne. Mart. - Gammlung au laufen gefucht. Gefl. Offerten unter E. 580 an ben Tagbi. Beriag.

Bronzefigur

pribat au faufen gesuckt. Angehote unier R. 35 an den Loobs Berlog.

per Caffa gu faufen gefucht. Frau Schmauß Platter Etr. 60.

12 Manbolinen Gitarren fuche f. einen Berein a. f. Seibel, Jahnitrafie 34, 1 r. Grammophone u. Blatten fauft Zimmermann, Bellripftraße 25, früh Foulbrunnen-ftraße 9. Boltfarte genügt.

Telephon 3253. Geigen, auch befette Cellos, Guitarren, Manbolinen tauft Zimmermann, Well'r bitrabe 25, früh Faulbrunnenftraße 9. — Lelephon 3258. Boltt. genügt.

Phologe. Apparate fauft zu hohen Breifen Zimmermann, Welleihfte. 25, früher Faulbrunnenfte. 9. Let. 3258. — Postt. genüat.

6dreibmajdine au faufen gefucht. Doerenfams, Ebolfpallee 85

Perfer-Leppid

Möbel jeder Art gange Einricht, Ractlaffe, Rlaviere. R. Rannenberg, jebt Walramftrake 17.

Schlaf, Speise und Gerren Rimmer, es durfen auch einzelne, auf erhaltene Möbel sein, nur von Brivat zu kaufen ges. Off. m. Breisang, an Arau Bogel, Bie chitrake 15.

1 Schlafzimmer

1 Speisezimmer 1 Klubsessel

3 Teppiche sofort o. zum 1. April gesucht. Angebote m. Preisang. zu richten an

Schindling, Neugasse 4.

Möbel

fowie freigegeb, Rleiber und Schube tauft Bimmermann, A ettr pftrage 25 fr. Faulbrunnenftrage

Boft. genfigt. Tel. 3258. Wobet, Stühle auch befett tauft Graubner, Werftrage 3.

Sohe Bezahlung. Möbel u. Betten jeder Act fowie gange Ginridituna Eva Rannenberg, frub. Wolcamitr, 17 u. 27 iebt unwiberruflich trob

Untifer Schrant und antifer Lüfter

anderer Anzeige nur 16 Selenenftraße 16.

auten Breis gu velucht. Bagmann, Saalgaffe 26. Ronditorei: und Raffee Einrichtg.

Thele mit Glasauffas, Marmortische, Stühle (Wiener Net), Klavier, Gistoften, Sofas, Lüster, pol. Aleiber-ichrant, Chaifelong, gesucht Beng, Wellripftraße 3, 1. Mue Sort. Leberhanbid... w. gereinigt. G. Gcappini, Michelsberg 2,

Sigbadew. und Gardine,

gesucht Handmann, Bostsach 94. Einiges leichtes Tüncher-Rüsthols zu faufen ges. Lammert, Walramstraße 8, 2.

Raf

in allen Reditsfachen Steuererklarungen Gesuche in frangol. und bentider Eprache Berträne, Testamente, Gütertrenn., Anfasio Auskünfte Ebe- Ali-ment, und Racklab, sachen ze. d. Rechts-bürd Guslich. Wies-bürd Guslich. Wies-baden. Abeinstr 60.

dreib verleiht tenographie, Buchführ. Mininschrift französisch.

Hemmen, Neugassse 5 beeid. Dolm. a. Gericht. Geld in jeder Hone, monati.Raten. sahlung, verleiht H. Blume, Hamburg 5. Dastentoftume gu beri. Fran Geibel, Jahnitr. 84, Warnung!

Warne hiermit jebermann, meiner Frau Lina Dit, geb. Bfeiffer, wohn jaft Reichfte. Kr. 18, etwas zu leihen ob zu borgen, ba ich für nichts auflomme.

Hodingevoll Rari Ett Fabrifarbeiter. Bitte!

Ber bilft einem reich-begabt, Aungen aur Lauf-bahn als Lehrer? Aust. erteilt gerne Bfarrer, Dr. Schloffer, Mbeinftraße 108.

Ber hat einen Grau-in beden frei? Mitt an Echaefier, Adberkraße 22. Achtung! 3 Brachtbanfe, prämiert, 18 Pib. schwer, habe zum Deden. Balramite. 17, 1.

Rable befonnil. 6. Breise Zur Ausstattung eines Erholungsheims a. Rh.

15—20 Zimmereinrichtungen, auch einzel. Mobelftude und Bianino zu taufen ge ucht. Gef. Offerten möglichk mit Preifangabe an Fraul. Comibt, Biebrich a. Ih., Rathausftraße 61, 2.

Ber hat noch Angehörige beim Inf.-Reg. 81 Polizei-Truppe

Frankfurt a. N.? Rabere Angaben bitte helimunbftr.51,hint. 1 linte.

Französ, und englische Unterrichtskurse für Erwachsene Tages- u. Abendkurse

> erteilt die Kaufm. Privatschule Herm. & Clara

Bein Kirchgasse 22, 1.

Rolonialwaren= Geschäft

fucht gum fofortigen Gin-tritt guverläffige, gut empfohiene Berfäuferin, bie arbeitsfam ift und fich allen vorfommenben beiten willig untergieht. Beverbungen unter Angabe ber Behaltsan prüche bei Selbstbefostigung u. E. 581 an ben Tagi L-Berlag erb. Tudt. Rüchenmäbden gefucht. Bierftube Boths, Langnaffe 7.

Madden m. gut. Zeugn. für meinen Daushalt acf. M. Grether, Langaafie 7. 3g. Lattier auf Fuhrge dirt gei. F. Embe, Connenberg, Rambader Straße 20.

Tüht. Gduhmachergei. gefuckt von Emil Dittrich, Schubmachermitr., Martt-

Raufmännische Büro-

pfien für intellig, junges Bedochen mit gut. Schulbildung, Raufmannifder Berein. E. B. Lufenitranc 26.

Bağ verloren! Gute Belohnung Ord, Biebrich a. Mb., Raffauer Straffe 16.

Bwei Schlaffel, aufammengebunden bert, Abaugeben gegen Belohn. Dellmunbitrafte 28, 2 L Berl. a. Obrrina m. l. ov. Astalie, Gislaufpl. Ra fer-fitr. Wieberbr. a. Bel. aba. Mauergaffe 12, 1 St. r.

Berloren

Freitag ron einer Bierrolle ber Germania-Brauerei; eine Lederchauffeurjade, enthalt. Kraftw.-Führerich., Zeugn. u. Baß, auf d. Ramen Aug. Jaeobaich, u. Schüfjel, ab-handen gekommen. Erfuche bringenb um Burudgabe der Papiere.

Bertoren. Am 17. fl. Leber-portem. m. 30 Mt. verl. von Göb nftr.22, 31 u.Doph.-Str. 9. G. Bel. a. Göbenftr. 22, d. r.

Berloren in ber Schwalbader Str. Reacu-fdirm 6. Krüde, Gegen Belohn, abzug, Blatter Strafte 22, 1 L. Kneifer verl. v. Wörthitrafte bis Coulinitr, Geg. Belohn, abzug, Weber, Waldirafte 52,

100 Wit. Belohnung

bem Bieberbringer meiner Lehrling
aus achtbarer Kamilie gejuckt. Eintrift 1. 8. ober
1. 4. d. A. Kirma August
Rörig u. Gie. KarbenLad. u. Rittfabrit, Wiesbaden, Marktstraße 6. Brieftaiche mit eintaffiert.

Statt Karten.

Maria Drexel Fritz Milthaler Verlobte.

Wiesbaden

Königsberg i. Pr. Februar 1919.

Todes:Anzeige. Allen Berwandten, Freunden u. Befannten bie traurige Rachricht, bag mein guter Mann, unfer treusorgender Bater, Bruber, Schwager und Ontel,

Louis Winterwerb

nach langem, ichwerem Leiben im Alter bon

53 Jahren Freita nacht 2 Uhr fanft entschlafen ift. 1. Kor. 13, B. 13. Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Benriette Winterwerb nebft Rinder, Mblerftraße 64, 1.

Die Beerbigung findet Mittwoch nachm.

Mm 19. b. Mts. entichlief fauft nach langerem Leiben in Frantfurt a. DR. unfere gute Mutter und Grogmutter, Frau

Josephine Wenkel, wwe.

geb. Reifner

im 86. Lebensjahr.

Die trauernben Binterbliebenen: Famille 3. Wennel, Wiesbaben Familie D. Wentel, Frantfurt/DR. Samille 20. Reifner, Biebrich/Rif.

Die Beerbigung findet in Frauffurt am Main fatt.

Menderungen in der Einichräntung des Verbrauchs von elettrischer Arbeit und Gas.

Infolge ber Bunahme bes Tageslichtes wird bie Befanntmachung vom 27. Dezember 1918 bahin abgeanbert, baß Labengeschäfte von morgens 8 bis nachmittags & Ufr (frangos. Beit) elektrisches Licht und Gas

Aus dem oben angegebenen Gunde werden die Speriftunden für die Algabe von Gos auf 9-103/2 uhr morgens und 2-33/2 Uhr nachmittags setzgesett.

Ti se Aenderungen treien mit ihrer Veröffentlichung

Biesbaben, ben 22. Februar 1919. Ter Magiftrat.

Holzverkauf.

Mittwoch, ben 26. d. Mts., vormittags follen in bem Ctabtwalbe Pfaffenborn

ca. 130 Simtr. Reifer-Anuppelholy berfreigert werben.

Bugelaffen gur Berfteigerung werben nur hiefige Einwohner. Bu'ammentunft vormittage 11 Uhr vor Alofter Rigrenthal - Birtichaft "Bum Jägerhaus." F. 243

Biesbaden, ben 21. Febr. 1919. Der Magistrat.

Befannimadjung.

Am 25. Februar, vorm itags 10 Uhr, foll auf hiesigem Guterbahnlof Wiesbaben (West) ein Wagen Grentobl, 5410 Rg., öffentlich an den Meiftbietenben

gegen fofortige Bargablung verlauft werben. Riebbaben (Beft), ben 24. Februar 1919. Guterabfertigungofielle Wiebbaben (Weft).

Befanntmachung. Liendiag, ben 25. b. Mis., vorm. 10 Uhr beginnenb. wird der Unterzeichnete im hause Le robenstr. 4, 3 Et. bffentlich mestrietend geren Bargatiung versteigern: L. Zwangewe se: 1 vollft. Schlofz. (bell), 2 Betten mit Matrapen u. Hed. Betten 1 gweit. Spiegelicht. 1 Baich-

Matrapen u. Fed.-Betten I zweit. Spiegelicht., I Wolch-Kommede m. Marmorri. u. Spie elau i., 2 Nachticht., 2 Stül le u. a. m. (Die Sachen sind gut erhalten.) II. Einschl. freiw. im Lustrag d. ger. best. Nachtahrt.: 1 Serv.-Tisch, I Ausziehtisch, 4 Stüble, I Sofa, I Tepv., 2 Bilder, außerd. I eint. Aleidericht, 1 Bachtomm. 1 Chaisel., I Nähtisch, versch. Stüble, Tische u. Säulen, 1 Kückenicht, I Küchentisch, sovie eine Anz. Kücken-u. Hausgeräte u. a. m. Berfleigerung bestimmt. Be-sächtsung vor der Verfleigerung.

fichtigung vor ber Berfteigerung. Biesbaben, ben 21. Februar 1919. Richter, Gerichtevollz., Oranienftr. 48, 1.

Versteigerung.

Dienstag, den 25. Februar 1919, mittags 12 Mhr. versteigere ich am Westbahnhof (Holzhandlung Binm) im Selbsthisspertauf für Rechnung deisen, den es angeht, ca. 15 000 Stüd Vudenleisten, Sägeichnitt 502 mat 30×30 mm, desgl 15 000 Stüd 400×30×30 mm dfsentlich gegen Barsablung. Sammelplat Ede Gersdorfter, und Lorderschule. Die Holzhandlung Blum ist der Sache underteil. in ber Cache unbeteiligt.

Bicebaben, ben 22. Februar 1919.

Gifert, Gerichtsvollgieber, Raif.-Fr.-Ring 10, B

Mobiliar:Bersteigerung. Morgen Dienstag, 25. Februar, vormittage 10 Uhr

und nachmittage 3 fibr anfangend,

und nachmittage 3 flhr ansangend,

ber g ofen Mobiliar-Bersteigerung in meinem Bersteigerungstotal Morisstraße 7 baher.

Zum Ausgebot kommen noch: 1 sehr guter nußt. Ausziehtisch, 1 dito Arebenz, 2 runde madag. Tichchen mit weiß Marmor. 1 madag. Serviertisch, 1 dito Kommode, Eiche, Etühle, Sosa, 1 Nachtunkt, Walchkommode, Siche, Etühle, Sosa, 1 Nachtunkt, Walchkommode, Eichsserd, 1 Habitisch, 6 madag. Etühle, 1 Kabtisch, 6 madag. Etühle, 1 Kabtisch, 1 Kabtisch, 1 Ruste, 1 Ruste, 1 Rabtisch, 6 madag. Etühle, 1 Kabtisch, 6 madag. Etühle, 1 Kabtisch, 6 madag. Etühle, 1 Kabtisch, 2 dito Leuchter, 2 dien u. Niepes, Ontrukr mit Bronze, 2 dito Leuchter, 2 dien u. Niepes, Ontrukr mit Bronze, 2 dito Leuchter, 2 dien mit Bronze, 2 dito Leuchter, 2 dien mit Bronze, 2 dito Leuchter, 2 dien mit Bronze, 1 sitb. Leuchter, 2 dien gutes Chieroice für 24 Berionen, einzelne Teller, Schülfeln, Klatten, Lertinen, Weinglisch, 2 veriß d. Krottörbe, 1 istb. Vortegelöffel, 1 dito Bowlentöffel, verich, engl. sitb. Kalf e. n. Teilertiössel, sitb. Es. n. Kafices löffel, 1 sitb. Krottörbe, 1 istb. Grenzengebehälter, dito Biespiss m. löffel, I filb. Genergengbehalter, bito Bleiftift u. Rotigblod, ver ch eo. andere Weller, Gabein u. Loffe l fleines Kinberbettchen, l Puppenbaus. l Kinber-lofa, l Eisschrant, l Waichtovf, Wachtorb, Kohlen-laften u. Küller, Haus- u. Küchengeräte u. vieles mehr. Puntt 12 Uhr tommt 1 gut, 2|pan, La ban r j. Musgeb.

Moam Benber, Auftionator u. Tarator, Ceidaftelotal Moritftrage 7. Zelefon 1847.

Versidiern Sie F325

Ihr Reisegepack gegen Diebstahl, Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw. Polizen sofort erhältlich im Reisebüro Born u. Schoffenfels Hotel Nassauer Hof Teleion 680 Alleinige Vorverkaufsst, d. Nass. Landestheaters.

Behördlich tonzejfionierteb Installations : Geschäft

für Gas, Baffer und elettrifche Anlagen, Beifteneranlagen

Muer, Inunusit. 26. Telephon freigegeben. Gegr. 1870. - Leiephon 2810.

Dienstag trifft ein Transport

Allbert Simmelreich, Erbenheim.

Ab heufe für kurze Zeif

Sonder-Verkauf

ferfiger Haararbelfen wie Transformationen, Frisetts, Damenscheifel, moderner Knofen- und Lockentuffs

zu exfra billigen Preisen, sowie auch Haarschmuck, Kamm- und Bürstenwaren.

Gusfav Herzig, Webergasse 10.

Da grosses Lager, für jede Dame etwas passendes vorräfig.

Beachten meine Schaufensfer-Auslagen

"Perniona" fofort Judreig und

marfenirei, prima Qual. Carl 3. Lang, Bleichftr. 25, Ede Batramftr.

Freiberger

& Capitain

Webergasse 46

Instandhaltungs-

Werkstätte

för Anzüge u. Uniformen

Herren- u. Damen-

Schneiderei

Kunststopferei

Andorn u. Modernisieren

vorzünlich zum Kochen be

Gustav Ertel. Scifenfabr.t,

Langgaffe 17 Langgaffe 17

Prima

Lederöl

Lederfett

Wagenfett huf- und heilfalde

Maschinenöle

R. Klapper

Chem. Brodutte

Scharnharftfir. 24.

Zelephon 8749.

Celluloid-

Spangen

reparient

Michelsberg 6.

liefert prima Cteine.

Shil. Gico, R uwieb.

Alleinverlauf : Edifeenhof . Abothete, Langgaffe 11.

□ Druckerei Ramspoff □

Wellrifzstraße 22

Gegründet 1862.

Geschäfts- und Vereins-Drucksachen

In moderner Ausführung bei schneller Bedienung.
Vervielfälfigungen jeder Art. Telefon 3828 freigegeben.

Telefon 3828 freigegeben.

Mähgarn

Aus dem Felde zurück!

Bastian

Dotzheimer Straße 66. Telephon 2418 freigegeben

Maschinenfabrik Ges. m. b. H.

Unsere Fernaprechanschlüsse nach dem Hauptburo

Nr. 386 713 758

sowie nach dem Stadtburo Nr. 380 sind freigegeben worden

M. Rossi, Wagemannstr. 3. Haus- und Küchengeräte.

Komme sofort zum Reparieren von Rolläden und Jalousien.

Rolladen-Spezialgeschäft METZGER Mauritiusplatz 3.

Fernsprecher 2895

ist freigegeben.

Erkel. Michelsberg 12.

Mein Telephonanschluß Nr. 3443

ist wieder freigegeben. Empfehle mich gleichzeitig in allen verkommenden Schlosserarbeiten, Herd-, Oefen- und Rolladen-Reparaturen.

> lacob Cramer. Schlosserel, Stiftstraße 24.

Mittelschnitt, in hervorragend. Qualität wieder eingetroffen.

Michelaberg 9 Ferd. Alexi Telefon 652 Geschäf szeit von 8-6 ununterbrochen.

Frisch eingetroffen!

Frickels Fisc

Bleichstrasse 26. Kirchgasse 7.

Grabenstrasse 16,

Von anerkannter Güte sind die in meinem Betriebe behande ten

Gewässerte Stockfische Gewäss.Kabeljau u. Schellfische Tägl. zu haben. Im Geschmack wie frisch. Seeflsch Ferner wieder vorrätig:

Kaninleberpaste in Dosen der herrliche Brotaufstrich! Hervorragená reiner Lebergeschmack Kaninfleischsülze in Aspik

Fischfleisch in Sülze sehr empt hin Eimern von 6-8 Pfd. und ausgewogen

ff. Salzgurken, laTafelsenf

12 Ellenbogengasse 12 Fernspr. 453. Gegründet 1886.



und in nur bester Ware. Herm. Rump



bei

no Bo So mi ici

no

Grosse Posten Zigarren

in allen Preislagen, sowie Rauch- und Kautabak in reiner ungemischter Ware billig abzugeben. Zigarettenfabrik Lewkowitz, Mainz,

Hintere Bleiche 491/100

in jeder Größe liefert

Ofengeschäft Ehnes Bismarckring 9. - Telephon 6075.

Vaffeleisen

für Gas- und Herdfeuerung in großer Auswahl eingetroffen.

A. Baer & Co., Wellritzstraffe 51.

Eisenhandlung, Haus- und Küchengeräte. Telephon 406.

Schirm-Reparaturen werben wieber angenommen

Bilften, jest Mauergaffe 14, 1.

Herren- und Damenschneiderei Nägele, Webergasse 25

Anfertigung eleganter Herren- oden, Damen-Kostüme und -Mäntel n feinster Ausführung zu reellen Preisen Stoffe werden angenommen.

anstatt Schmlerseife Selfengeschäft Fritz Meyer, Nerostraße 15.

Wiener Masken-Leihanstalt mpfichit Roftime und Gefichtimaeten. Emilie Rehat, Frantenftraße 21, Bart

Bu unferem am 24. Februar beginnenben

werben Anmelbungen in unferer Bohnung freundlich entgegengenommen. Gründl. Ausbildung. Mäßiger Sonorarfat

Gutbilrgerlicher Tangunterricht. Unterrichtsfaal: Bayer. Bierhalle, Adolfftrafe.

Friseur Dette **Tanzlehrinstitut** Carl Diehl u. Frau, Alt. Cowemmiteinfabri

Scharnhorftftr. 29. Bart. lints.

Zu unseren Mitte März beginnenden Abend- u. Extra-Tanzkursen für Anfänger nehmen wir noch geft. Anmeldungen entgegen.

Tanzschule W. Klapper & Frau Dotzheimer Straße 20. Privat- und Einzelunterricht jeder Zeit

(auch Sonntags) bei mäßigem Honorar. Annoncen-Croedition a. Beitungen.

Ann. Cip. (n. Sauptpoft)